

Neues deutsches Jahrbuch des UN Global Compact 2009 erschienen

Wie kann Klimapolitik nach dem gescheiterten Gipfel von Kopenhagen fortgesetzt werden? In welche Richtung steuert die CSR-Strategie der Bundesregierung? Und welche Folgen hat der Weltfinanzkrise auf das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen? Das sind einige der Fragen, die im Mittelpunkt der neuen Ausgabe des Deutschen UN Global Compact Jahrbuches 2009 stehen. Der Band umfasst 132 Seiten und ist zum Preis von 30 Euro ab sofort im Buchhandel erhältlich. Herausgegeben wird die Buchreihe seit 2004 von der Mediengruppe macondo.

Münster, 25.01.2010

Der Kopenhagener Klimagipfel war in den Augen vieler Beobachter ein Rückschritt, doch immerhin hat die Weltgemeinschaft das 2-Grad-Ziel zur Begrenzung der globalen Erwärmung erstmals politisch anerkannt. Das wird auf lange Sicht vielleicht mehr wert sein als ein Minimalkompromiss in Kopenhagen. Jetzt wird es in den kommenden Jahren um die konkrete Ausgestaltung der **Anpassungsstrategien an den Klimawandel** gehen. Diese Fragen bilden daher das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe des Deutschen UN Global Compact Jahrbuches 2009. So beleuchtet Michaela Schaller (CliMA) regionale Anpassungsstrategien hierzulande. Angelika Pohlenz richtet ihren Blick auf die Folgen für die Biodiversität und Elmer Lenzen widmet sich dem 2-Grad-Ziel. Weitere Themen der Ausgabe sind:

Die Entwicklung einer nationalen CSR-Strategie in Deutschland. Wann, wenn nicht jetzt, war man versucht zu sagen, als die Bundesregierung das CSR-Forum im Januar 2009 ins Leben rief. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, die das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wirtschaft und ihre Akteure zutiefst erschüttert haben, boten sozusagen eine Steilvorlage, um über die Rolle der Wirtschaft in der Gesellschaft zu debattieren, sagt Birgit Riess in ihrem Fachbeitrag. Staatssekretär Andreas Storm (BMAS) ergänzt, dass sich das Forum als Erfolgsformat bewährt habe. Volker Hauff (RNE) wagt in seinem Kommentar den Blick nach Vorne, während Peter Kromminga (UPJ) neue soziale Kooperationen als Herausforderung akzentuiert.

Die Folgen der Weltfinanzkrise auf das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen stehen im dritten Abschnitt des Jahrbuches im Mittelpunkt. Für Heribert Dieter sind gut ein Jahr nach der Zuspitzung der Krise – dem Zusammenbruch der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 – die Folgen der Finanzkrise und die Erholung der Wirtschaft klar erkennbar. Anders als von einigen Beobachtern erwartet hat die Krise nicht zu einer grundsätzlichen Debatte über die Zukunft der kapitalistischen Ordnung geführt. Dennoch ist die Krise eine Zäsur und markiert in vielerlei Hinsicht einen Wendepunkt. Dies gilt insbesondere für die in Deutschland bedeutende verarbeitende Industrie. Anders als zu Beginn der Krise von vielen erwartet hat die Krise die Forderung nach Nachhaltigen Strategien in Unternehmen nicht geschwächt, sondern deutlich gestärkt. Skeptischer betrachten Thomas Begrich (EKD), Volker Weber (FNG) sowie Andreas Suchanek (HHL) die Lehren der Krise. Amnesty International Generalsekretär Irene Khan wiederum betont in ihrem Gastbeitrag, dass die Krise die Fragilität von Arbeitsbedingen und Menschenrechten vielerorts verschärft habe.

Der Abschnitt **Global Compact Inside** beginnt traditionell mit einem Jahresrückblick von UN Global Compact Executive Director Georg Kell. Mit großen Schritten nähert sich der Global Compact dem 10. Jahrestag seiner Gründung am 26. Juli 2000 in New York. Was

damals mit gerade einmal 44 Firmen und einer Handvoll NGOs begann, hat sich auch 2009 mit ungebretem Wachstum fortgesetzt. Fast 1.100 Firmen aus aller Welt haben sich in diesem Jahr erstmals zu den 10 Prinzipien des Global Compact bekannt – darunter sowohl kleine und mittelständische Betriebe aus Entwicklungsländern, aber auch wieder einige der weltweit größten Konzerne.

Ein weiterer Highlight der diesjährigen Ausgabe bildet ein **ausführliches Interview mit sechs Mitgliedern des Lenkungskreises des deutschen Global Compact Netzwerkes (DGCN)**. Darin diskutieren Aiko Bode, Michael Grewe, Constanze Helmchen, Marita Hilgenstock, Angelika Pohlenzo wie Mathias John über bisherige Leistungen, Erfahrungen und künftige Ziele des deutschen Netzwerkes.

In der Sektion **Best Practice** schließlich geben in diesem Jahr 27 teilnehmende Unternehmen des Global Compact Einblick, wie sie die zehn Prinzipien und Corporate Social Responsibility tagtäglich in der Praxis umsetzen.

Traditionsgemäß ist die Publikation nicht nur auf FSC-zertifiziertem Papier hergestellt, sondern die gesamte Herstellung wurde durch hochwertige Klimaschutzmaßnahmen klimaneutral gestellt.

GLOBAL COMPACT DEUTSCHLAND 2009

Themen dieser Ausgabe sind u.a.: Anpassungsstrategien an den Klimawandel, deutsche CSR-Strategie, Folgen der Finanzkrise auf das CSR-Management sowie Neues aus dem UN Global Compact. Jahrbuch des deutschen Netzwerkes mit Beiträgen u.a. von Georg Kell, Heribert Dieter, Birgit Riess, Irene Khan, Volker Hauff, Elmer Lenzen und 27 deutschen Global Compact- Mitgliedsunternehmen. 132 Seiten, durchgehend farbig, broschiert, FSC-zertifizierter und klimaneutraler Druck, limitierte Auflage. Münster 2010: Mediengruppe macondo

Einzelpreis 30,00 Euro zzgl. Versand
ISBN-13: 978-3-9810638-8-2
Bezug über www.macondo.de

Bezugsadresse:

Mediengruppe macondo
Berliner Platz 8-10
48143 Münster
Tel.: 0251/48449340
Fax: 0251/48449342
info@macondo.de
www.macondo.de

Pressekontakt:

Ansprechpartner: Dr. Elmer Lenzen, lenzen@macondo.de
Bildanfragen: Marion Book, book@macondo.de
Mediengruppe macondo
Berliner Platz 8-10
48143 Münster
Tel.: +49 (0) 251 – 48449340
Fax: +49 (0) 251 – 48449342
Mail: info@macondo.de
Web: www.macondo.de